
Modulhandbuch

**Bachelor of Arts Kunstpädagogik Hauptfach
Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät**

Gültig ab Wintersemester 2015/2016

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodulgruppe Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-01, BAK-NF-01, BAK-HF-02, BAK-NF-02

KUN-0001 (= BAK-HF-01, BAK-NF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) (10 ECTS/LP)..... 3

KUN-0004 (= BAK-HF-02, BAK-NF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) (8 ECTS/LP)..... 5

2) B: Aufbaumodulgruppe Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-11, BAK-NF-11, BAK-HF-12, BAK-NF-12

KUN-0008 (= BAK-HF-11, BAK-NF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) (5 ECTS/LP)..... 7

KUN-0010 (= BAK-HF-12, BAK-NF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II) (8 ECTS/LP).....9

3) C: Vertiefungsmodulgruppe Kunstpädagogik HF

BAK-HF-21, BAK-HF-22

KUN-0013 (= BAK-HF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I) (6 ECTS/LP)..... 12

KUN-0014 (= BAK-HF-22): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung II) (8 ECTS/LP)..... 14

4) D: Schwerpunktmodulgruppe Kunstpädagogik HF

BAK-HF-31, BAK-HF-32, BAK-HF-33

KUN-0016 (= BAK-HF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I) (10 ECTS/LP)..... 19

KUN-0018 (= BAK-HF-32): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II) (10 ECTS/LP).....22

KUN-0019 (= BAK-HF-33): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit III (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit III) (10 ECTS/LP).....25

5) E: Praktikumsmodul Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-41, BAK-NF-41

KUN-0022 (= BAK-HF-41, BAK-NF-41): Praktikum - Kunstdidaktik (= Praktikum) (5 ECTS/LP)..... 28

Modul KUN-0001 (= BAK-HF-01, BAK-NF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls stehen bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Die Studierenden gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt. Zugleich erwerben die Studierenden grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der fachlichen Inhalte (Kunstdidaktik/Kunstwissenschaft/Kunstpraxis) • Konzentriertes und regelmäßiges bildnerisches Arbeiten • Grundlegende Kenntnisse der unterschiedlichen bildnerischen Techniken und ihrer Übertragbarkeit auf den Kunstunterricht • Kenntnisse unterschiedlicher Darstellungsmöglichkeiten (Zentralperspektive/ Plastizität/Farbkomposition) • Entwicklung individueller kreativer Prozesse 		
Bemerkung: BAK-HF-01, BAK-NF-01, RsK-UF-01, HsGsK-UF-01 Arbeitsaufwand: 144 Std. Präsenzzeit + 156 Std. Selbstlernzeit (= 300 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 16	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Grundlagen des Gestaltens in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 12		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 609 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) Zeichnen und Erklärendes Zeichnen (Seminar) 607 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar) 608 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar) 606 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M1) (Seminar)		
2. Modulteil: Grundlagen der Werkanalyse Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 605 Grundlagen der Werkanalyse (Seminar)		

3. Modulteil: Grundlagen der Kunstpädagogik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche)

Künstl. Studienarbeit

Modul KUN-0004 (= BAK-HF-02, BAK-NF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, den Studierenden Kenntnisse zur Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen zu vermitteln und sie mit Grundfragen der Kunstwissenschaft vertraut zu machen. Zudem sollen die Studierenden Kenntnisse über das ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen erwerben. Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über die Darstellungsformen analoger und digitaler Medien bzw. der Spielformen oder der Umwelt- und Produktgestaltung oder des Gestaltens im Raum erlangen. Dies bildet die Basis für eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zur Kulturgeschichte • Grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen • Fortführung der eigenen Kunstpraxis 		
Bemerkung: BAK-HF-02, BAK-NF-02 Arbeitsaufwand: 54 Std. Präsenzzeit + 186 Std. Selbstlernzeit (= 240 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
1. Modulteil: Grundlagen des Gestaltens mit Medien oder Spielformen oder Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung oder Grundlagen des Gestaltens im Raum Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 638 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M2) (Seminar) 623 Grundlagen des Gestaltens im Raum (M 2) (Seminar) In dem Seminar Modul 2 (nur für Hauptfach-Studierende!) werden die Grundlagen des dreidimensionalen Gestaltens vermittelt und erlernt. Unterschiedliche Materialien und Bearbeitungstechniken werden kennengelernt und erprobt. Künstlerische Prozesse von der Ideenfindung, Entwurf, künstlerische Umsetzung und Präsentation stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. 634 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M2) (Seminar) (Nur für Hauptfachstudierende!) Inhaltlich liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von künstlerischen Objekten aus dem Bereich der Umwelt- und Produktgestaltung. Unterschiedliche Materialien und Verarbeitungstechniken werden kennengelernt und erprobt. Ebenfalls werden anhand der selbst gefertigten Werkstücke pädagogisch-didaktischen Vermittlungsebenen thematisiert.		

2. Modulteil: Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

3. Modulteil: Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

601 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil II (Vorlesung)

Betrifft DF-Studierende: Sie können auch ohne im Besitz der Kunstkarte zu sein (bei nicht bestandenem Einstufungstest) an der Veranstaltung teilnehmen. Inhalt: Berede Formen: Malerei – Bildhauerei – Architektur/ Antike bis Klassizismus - Teil II Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick über die europäische Kunstgeschichte. Teil II beginnt mit der Antike und endet mit der Epoche des Klassizismus. Die Vorlesung untersucht bildnerische Mittel und Formensprache von Kunstwerken, sucht Entwicklungslinien und Stilmerkmale dieser aufzuzeigen und spürt in ihnen den epochenspezifischen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaftsbedingung, Geisteshaltung und technologischem Fortschritt nach. Punktuell wird Einblick in Formen der angewandten Kunst, der Mode und Alltagskultur gegeben. Struktur: Anhand ausgewählter Einzelbeispiele werden charakteristische Stilmerkmale herausgearbeitet. Gleichzeitig wird ein breiter Bilderbogen aufgemacht, damit die Merkmale einer Epoch...

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen II (Mündliche Prüfung)

Mündliche Prüfung

Modul KUN-0008 (= BAK-HF-11, BAK-NF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I)		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen wissenschaftliche Rezeptionsmethoden der Kunst- und Alltagskultur kennen- und kritisch reflektieren lernen. Es werden Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik gegeben. Aktuelle Konzepte und Methoden werden am Gegenstand erprobt. Die Studierenden sollen zudem Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen erhalten.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich reflektiertes Arbeiten im Bereich der Kunstwissenschaft bzw. der Kunstdidaktik • Kenntnisse über Kriterien wissenschaftlicher bzw. praktischer Arbeit • Schulung gedanklicher Transferleistungen 		
Bemerkung: BAK-HF-11, BAK-NF-11, RsK-UF-11, HsGsK-UF-11 Arbeitsaufwand: 36 Std. Präsenzzeit + 114 Std. Selbstlernzeit (= 150 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
1. Modulteil: Kunstwissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 643 Kunstwissenschaft/ Werkanalyse: Malerei - Fokus: Mode - Körper (Seminar) Achtung: 29. November 2015 (10-13:30 Uhr) Blocktermin im Schaezlerpalais/ Katharinenkirche Inhalt: Körperideale bestimmen aktuell unsere Gesellschaft in besonderem Maße. Allerdings zeigt ein Blick in die Kunstgeschichte, dass zu jeder Epoche Körperideale propagiert wurden. Diesen Körperkulten, den Modetrends und den entsprechenden künstlerischen Ausdrucksmodi möchte das Seminar nachspüren. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen (Antike bis 20. Jahrhundert). Zudem wird vor Originalen in der Barockgalerie im Schaezler-Palais und in der Sammlung Altdeutscher Kunst in der Katharinenkirche in Augsburg gearbeitet. Ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam im Seminar betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse einzuarbeiten. Sie erhalten einen Überblick ...		

2. Modulteil: Kunstwissenschaft

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

643 Kunstwissenschaft/ Werkanalyse: Malerei - Fokus: Mode - Körper (Seminar)

Achtung: 29. November 2015 (10-13:30 Uhr) Blocktermin im Schaezlerpalais/ Katharinenkirche Inhalt: Körperideale bestimmen aktuell unsere Gesellschaft in besonderem Maße. Allerdings zeigt ein Blick in die Kunstgeschichte, dass zu jeder Epoche Körperideale propagiert wurden. Diesen Körperkulten, den Modetrends und den entsprechenden künstlerischen Ausdrucksmodi möchte das Seminar nachspüren. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen (Antike bis 20. Jahrhundert). Zudem wird vor Originalen in der Barockgalerie im Schaezler-Palais und in der Sammlung Altdeutscher Kunst in der Katharinenkirche in Augsburg gearbeitet. Ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam im Seminar betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse einzuarbeiten. Sie erhalten einen Überblick ...

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (Hausarbeit)

Hausarbeit

Modul KUN-0010 (= BAK-HF-12, BAK-NF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: In diesem Modul setzen die Studierenden ihre bildnerische Praxis im Bereich des Gestaltens in der Fläche fort. Sie erhalten Einsichten in Kompositions- und Darstellungsformen der Malerei bzw. der Grafik, der Medien (Fläche) sowie in die Umwelt- und Produktgestaltung (Fläche).		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges bildnerisches Arbeiten • Festigung der technischen und bildnerischen Grundlagen wie Perspektive, Stofflichkeit, Plastizität, Farbkomposition • Entwicklung eigener inhaltlicher Interessen und bildnerischer Schwerpunkte 		
Bemerkung: Seminar-Empfehlung für BAK-HF und BAK-NF: Im Rahmen eines Modulteils "Gestalten in der Fläche" wird das Seminar "Erklärendes Zeichnen" empfohlen. BAK-HF-12, BAK-NF-12, RsK-UF-12, HsGsK-UF-12 Arbeitsaufwand: 72 Std. Präsenzzeit + 168 Std. Selbstlernzeit (= 240 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HD-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
1. Modulteil: Gestalten in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 865 Umwelt- und Produktgestaltung: Grafikdesign/ Webseiten (Seminar) Das Seminar ?Grafikdesign/Webseiten gestalten mit Wordpress? ist für Anfänger und auch all diejenigen ausgelegt, die sich ungern mit komplizierter Programmiersprache auseinandersetzen. Das Programm Wordpress ist einfach zu bedienen, intuitiv und dazu noch kostenlos. Vorkenntnisse in Adobe Photoshop und Illustrator sind zweckdienlich. 655 Technisches Zeichnen I (VHB) Einführung (Seminar) 656 Technisches Zeichnen und CAD III (Seminar)		

2. Modulteil: Gestalten in der Fläche

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

865 Umwelt- und Produktgestaltung: Grafikdesign/ Webseiten (Seminar)

Das Seminar 'Grafikdesign/Webseiten gestalten mit Wordpress' ist für Anfänger und auch all diejenigen ausgelegt, die sich ungern mit komplizierter Programmiersprache auseinandersetzen. Das Programm Wordpress ist einfach zu bedienen, intuitiv und dazu noch kostenlos. Vorkenntnisse in Adobe Photoshop und Illustrator sind zweckdienlich.

3. Modulteil: Gestalten in der Fläche oder Umwelt und Produktgestaltung (Fläche) oder Theorie und Praxis

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

865 Umwelt- und Produktgestaltung: Grafikdesign/ Webseiten (Seminar)

Das Seminar 'Grafikdesign/Webseiten gestalten mit Wordpress' ist für Anfänger und auch all diejenigen ausgelegt, die sich ungern mit komplizierter Programmiersprache auseinandersetzen. Das Programm Wordpress ist einfach zu bedienen, intuitiv und dazu noch kostenlos. Vorkenntnisse in Adobe Photoshop und Illustrator sind zweckdienlich.

614 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

682 Gestalten mit Medien | Fotografie digital (Seminar)

616 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

639 Gestalten mit Medien im Unterricht | Unterrichtsprojekte mit Medien (Seminar)

617 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

613 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

684 Gestalten mit Medien | Experimentelle Fotografie mit Bildbearbeitung (A+V) (Seminar)

640 Gestalten mit Medien | Mit Filmen gestalten (Seminar)

618 Gestalten in der Fläche| Drucken im Unterricht (Seminar)

638 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M2) (Seminar)

641 Gestalten mit Medien | Architekturfotografie in Augsburg mit Bildbearbeitung (Seminar)

683 Gestalten mit Medien| (Seminar)

612 Gestalten in der Fläche| Zeichnen (Seminar)

681 Gestalten mit Medien | Medieninstallation + Flash (Seminar)

4. Modulteil: Gestalten mit Medien

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

682 Gestalten mit Medien | Fotografie digital (Seminar)

639 Gestalten mit Medien im Unterricht | Unterrichtsprojekte mit Medien (Seminar)

640 Gestalten mit Medien | Mit Filmen gestalten (Seminar)

638 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M2) (Seminar)

641 Gestalten mit Medien | Architekturfotografie in Augsburg mit Bildbearbeitung (Seminar)

684 Gestalten mit Medien | Experimentelle Fotografie mit Bildbearbeitung (A+V) (Seminar)

681 Gestalten mit Medien | Medieninstallation + Flash (Seminar)

683 Gestalten mit Medien (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche)

Künstl. Studienarbeit

Modul KUN-0013 (= BAK-HF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I)		ECTS/LP: 6
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Constanze Kirchner		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, vertiefte Kenntnisse über Vermittlungsprozesse und die Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsverfahren zu erwerben. Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Geschichte des Kunstunterrichts, über kunstdidaktische Theoriebildungen und Positionen erlangen. Sie sollen zudem Erfahrungen in der Vermittlungspraxis sammeln. Die eigene ästhetische Praxis wie das eigene kunstwissenschaftliche Arbeiten werden so in Struktur und Methode reflektiert, so dass Perspektiven didaktischen Handelns entwickelt werden. Durch die Hausarbeit werden die erzielten Kompetenzen in schriftlicher Form wissenschaftlich aufgearbeitet und inhaltlich vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachliche Kenntnisse v.a. im Bereich Kunstdidaktik Fähigkeit, eigene Forschungsansätze zu entwickeln Fähigkeit der Entwicklung von Lehrstrukturen Begreifen der eigenen bildnerischen Praxis als Grundlage des Kunstunterrichts bzw. der theoretisch-wissenschaftlichen Arbeit		
Bemerkung: BAK-HF-21, BAK-NF-21, RsK-UF-21, HsGsK-UF-21 Arbeitsaufwand: 36 Std. Präsenzzeit + 144 Std. Selbstlernzeit (= 180 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
1. Modulteil: Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 647 Kunstdidaktik Lehrmaterialien für kunstpädagogisches Handeln (Seminar) 651 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (Seminar) Achtung: unregelmäßige Seminarzeiten ? Blocktermine (Schaezlerpalais+Maxmuseum, 29.11.: 14:30-17:00 Uhr/ TIM, 5.12.: 10:00-13:30) Inhalt: Eine der grundlegenden Kompetenzen im außerschulischen und schulischen Bereich der Kunstlehre ist die Präsentation von Kunstwerken. Das Seminar beschäftigt sich in zwei Sitzungen mit den geschichtlichen Ursprüngen von Kunstsammlungen und ihren Ausstellungsformaten, wie etwa der Kunst- und Wunderkammer und historische Rahmung, sowie mit Ausstellungsdidaktik des 20. und 21. Jahrhunderts (Hands-on Museen, das Partizipative Museum). Über den Besuch von unterschiedlichen Museumsorten in Augsburg (Blocktermine) werden Hängung und Inszenierung von Kunstwerken, Beschilderung, Lichtführung und

Farbgestaltung von Räumlichkeiten, didaktische Konzepte der Vermittlung vor Ort analysiert, systematisiert und kritisch hinterfragt. Das Seminar hat schließlich zum Ziel, eine eigene Ausstellung am Lehrstuhl zu kuratieren. Für die Masterstudiengänge gibt es die zusätzli...

2. Modulteil: Kunstdidaktik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

647 Kunstdidaktik| Lehrmaterialien für kunstpädagogisches Handeln (Seminar)

651 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (Seminar)

Achtung: unregelmäßige Seminarzeiten ? Blocktermine (Schaezlerpalais+Maxmuseum, 29.11.: 14:30-17:00 Uhr/ TIM, 5.12.: 10:00-13:30) Inhalt: Eine der grundlegenden Kompetenzen im außerschulischen und schulischen Bereich der Kunstlehre ist die Präsentation von Kunstwerken. Das Seminar beschäftigt sich in zwei Sitzungen mit den geschichtlichen Ursprüngen von Kunstsammlungen und ihren Ausstellungsformaten, wie etwa der Kunst- und Wunderkammer und historische Rahmung, sowie mit Ausstellungsdidaktik des 20. und 21. Jahrhunderts (Hands-on Museen, das Partizipative Museum). Über den Besuch von unterschiedlichen Museumsorten in Augsburg (Blocktermine) werden Hängung und Inszenierung von Kunstwerken, Beschilderung, Lichtführung und Farbgestaltung von Räumlichkeiten, didaktische Konzepte der Vermittlung vor Ort analysiert, systematisiert und kritisch hinterfragt. Das Seminar hat schließlich zum Ziel, eine eigene Ausstellung am Lehrstuhl zu kuratieren. Für die Masterstudiengänge gibt es die zusätzli...

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (Hausarbeit)

Hausarbeit

Modul KUN-0014 (= BAK-HF-22): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung II)		ECTS/LP: 8
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Petia Knebel		
Inhalte: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen des räumlichen Gestaltens und der Umwelt- und Produktgestaltung in der Fläche, im Raum bzw. mit Medien (= bildnerische Praxis).		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung künstlerischer und technischer Kompetenzen • Schulung des räumlichen Denkens • Eigenständiges, kompetentes, bildnerisches Arbeiten in unterschiedlichen Werkstätten 		
Bemerkung: Seminar-Empfehlung für BAK-HF: Im Rahmen des Modulteils " Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis" wird ein Seminar aus dem Bereich "Gestalten mit Medien" empfohlen. Seminarempfehlung für RsK-UF und GsHsK-UF: Im Rahmen des Modulteils " Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis" wird ein Seminar aus dem Bereich "Theorie und Praxis" empfohlen. BAK-HF-22, RsK-UF-22, HsGsK-UF-22 Arbeitsaufwand: 72 Std. Präsenzzeit + 168 Std. Selbstlernzeit (= 240 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-3 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
1. Modulteil: Gestalten im Raum Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 635 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Keramik (Seminar) 636 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden (B I + II) (Seminar) 629 Gestalten im Raum Gips (Seminar) 630 Gestalten im Raum Keramik im Unterricht (Seminar) In diesem Seminar werden Inhalte und Techniken gelehrt die den Prozess von der künstlerischen Ideenfindung bis zur handwerklich richtigen Umsetzung von Werken ermöglichen. Die Themen "Gefäßkeramik" und "Tierplastik" stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die aufgezeigten Themen stellen weiterhin grundlegende Anregungen für den schulischen Kunstunterricht dar. 625 Gestalten im Raum Papier - Architekturmodelle (Seminar) 637 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

678 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

670 Gestalten im Raum| Glas (Seminar)

631 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

Weibliche Qualitäten – eine Annäherung. Skulpturenkurs – abstrakt oder mit naturalistischen Elementen; beides Wege um dem Thema Form in Ton zu geben. Unbedingt mitzubringen: ein altes Handtuch – eine Gabel und Lust sich auf etwas Neues einzulassen.

627 Gestalten im Raum | Gestalten mit verschiedenen Materialien (Seminar)

632 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

Weibliche Qualitäten – eine Annäherung. Skulpturenkurs – abstrakt oder mit naturalistischen Elementen; beides Wege um dem Thema Form in Ton zu geben. Unbedingt mitzubringen: ein altes Handtuch – eine Gabel und Lust sich auf etwas Neues einzulassen.

680 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

675 Gestalten im Raum | Gips (Seminar)

669 Gestalten im Raum| Materialexperimente (Seminar)

672 Gestalten im Raum | Holz - Holzbildhauerei (Seminar)

679 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

628 Gestalten im Raum | Holz (Seminar)

676 Gestalten im Raum | Keramik - Plattentechnik (Seminar)

677 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Metall (Seminar)

671 Gestalten im Raum | Steinbildhauerei (Seminar)

668 Textil - Körperkunst (Seminar)

Inhalt: Wir hüllen uns gerade im Winter alltäglich in Textiles, um uns gegen Kälte zu schützen, aber auch um unseren Körper vorteilhaft zu formen, unsere Genderzugehörigkeit zu markieren oder unseren Gesellschaftsstatus zu signalisieren. Im Mittelpunkt des Seminars ?Körperkunst? steht unsere Alltagskleidung als Ausgangsmaterial und der Bezug unserer Kleidung zum Körper. Es geht um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. In Kleinübungen wird experimentell und performativ vorgegangen, um Möglichkeiten des kunsttherapeutischen Arbeitens im außerschulischen Bereich einerseits und im Hinblick auf Inklusion im schulischen Bereich auszuloten. Richtungsweisend sind KünstlerInnen wie Christian Boltanski, Lygia Clark, Isa Genken, Rebecca Horn, Annette Messager, Christiane Möbus, Cindy Sherman, Rosemarie Trockel, Charlotte Vögele und Franz Erhard Walth...

624 Gestalten im Raum | Holz - konstruktiver Holzbau (Seminar)

674 Gestalten im Raum| Holz im Kunstunterricht (Seminar)

633 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

In diesem Seminar werden keramische Grundkenntnisse vermittelt unter besonderer Berücksichtigung von Plastizität und Oberflächenspannung.

2. Modulteil: Umwelt- und Produktgestaltung (Raum) oder Gestalten mit Medien (Raum)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

636 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden (B I + II) (Seminar)

635 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

682 Gestalten mit Medien | Fotografie digital (Seminar)

634 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M2) (Seminar)

(Nur für Hauptfachstudierende!) Inhaltlich liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von künstlerischen Objekten aus dem Bereich der Umwelt- und Produktgestaltung. Unterschiedliche Materialien und Verarbeitungstechniken werden kennengelernt und erprobt. Ebenfalls werden anhand der selbst gefertigten Werkstücke pädagogisch-didaktischen Vermittlungsebenen thematisiert.

684 Gestalten mit Medien | Experimentelle Fotografie mit Bildbearbeitung (A+V) (Seminar)

637 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

625 Gestalten im Raum | Papier - Architekturmodelle (Seminar)

678 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

680 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

640 Gestalten mit Medien | Mit Filmen gestalten (Seminar)

679 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

641 Gestalten mit Medien | Architekturfotografie in Augsburg mit Bildbearbeitung (Seminar)

624 Gestalten im Raum | Holz - konstruktiver Holzbau (Seminar)

683 Gestalten mit Medien| (Seminar)

681 Gestalten mit Medien | Medieninstallation + Flash (Seminar)

3. Modulteil: Gestalten im Raum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

677 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Metall (Seminar)

635 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

636 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden (B I + II) (Seminar)

629 Gestalten im Raum | Gips (Seminar)

630 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

In diesem Seminar werden Inhalte und Techniken gelehrt die den Prozess von der künstlerischen Ideenfindung bis zur handwerklich richtigen Umsetzung von Werken ermöglichen. Die Themen "Gefäßkeramik" und "Tierplastik"

stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die aufgezeigten Themen stellen weiterhin grundlegende Anregungen für den schulischen Kunstunterricht dar.

637 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

680 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

625 Gestalten im Raum | Papier - Architekturmodelle (Seminar)

631 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

Weibliche Qualitäten – eine Annäherung. Skulpturenkurs – abstrakt oder mit naturalistischen Elementen; beides Wege um dem Thema Form in Ton zu geben. Unbedingt mitzubringen: ein altes Handtuch – eine Gabel und Lust sich auf etwas Neues einzulassen.

678 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

670 Gestalten im Raum| Glas (Seminar)

627 Gestalten im Raum | Gestalten mit verschiedenen Materialien (Seminar)

672 Gestalten im Raum | Holz - Holzbildhauerei (Seminar)

632 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

Weibliche Qualitäten – eine Annäherung. Skulpturenkurs – abstrakt oder mit naturalistischen Elementen; beides Wege um dem Thema Form in Ton zu geben. Unbedingt mitzubringen: ein altes Handtuch – eine Gabel und Lust sich auf etwas Neues einzulassen.

675 Gestalten im Raum | Gips (Seminar)

669 Gestalten im Raum| Materialexperimente (Seminar)

676 Gestalten im Raum | Keramik - Plattentechnik (Seminar)

628 Gestalten im Raum | Holz (Seminar)

679 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

671 Gestalten im Raum | Steinbildhauerei (Seminar)

633 Gestalten im Raum | Keramik im Unterricht (Seminar)

In diesem Seminar werden keramische Grundkenntnisse vermittelt unter besonderer Berücksichtigung von Plastizität und Oberflächenspannung.

674 Gestalten im Raum| Holz im Kunstunterricht (Seminar)

624 Gestalten im Raum | Holz - konstruktiver Holzbau (Seminar)

668 Textil - Körperkunst (Seminar)

Inhalt: Wir hüllen uns gerade im Winter alltäglich in Textiles, um uns gegen Kälte zu schützen, aber auch um unseren Körper vorteilhaft zu formen, unsere Genderzugehörigkeit zu markieren oder unseren Gesellschaftsstatus zu signalisieren. Im Mittelpunkt des Seminars ?Körperkunst? steht unsere Alltagskleidung als Ausgangsmaterial und der Bezug unserer Kleidung zum Körper. Es geht um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. In Kleinübungen wird experimentell und performativ vorgegangen, um Möglichkeiten des kunsttherapeutischen Arbeitens im außerschulischen Bereich einerseits und im Hinblick auf Inklusion im schulischen Bereich auszuloten. Richtungsweisend sind KünstlerInnen wie Christian Boltanski, Lygia Clark, Isa

Gensken, Rebecca Horn, Annette Messager, Christiane Möbus, Cindy Sherman, Rosemarie Trockel, Charlotte Vögele und Franz Erhard Walth...

4. Modulteil: Gestalten mit Medien oder Theorie und Praxis

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

681 Gestalten mit Medien | Medieninstallation + Flash (Seminar)

682 Gestalten mit Medien | Fotografie digital (Seminar)

639 Gestalten mit Medien im Unterricht | Unterrichtsprojekte mit Medien (Seminar)

640 Gestalten mit Medien | Mit Filmen gestalten (Seminar)

641 Gestalten mit Medien | Architekturfotografie in Augsburg mit Bildbearbeitung (Seminar)

684 Gestalten mit Medien | Experimentelle Fotografie mit Bildbearbeitung (A+V) (Seminar)

683 Gestalten mit Medien (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung II - Raum (Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Raum)

Künstl. Studienarbeit

Modul KUN-0016 (= BAK-HF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I)	ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Urs Freund	
<p>Inhalte:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstwissenschaftlichen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>B – Kunstdidaktik</u></p> <p>Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt in der Lehre oder kunstdidaktischen Forschung.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der Lehre gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie Modelle ästhetisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzungen für Vermittlungskontexte entwickeln und als kunstdidaktische Position reflektieren können. So sollen sie fachspezifische Konzeptionen und Methoden der Kunstpädagogik nutzen und daraus begründete Strukturen für eigene Vermittlungsvorhaben entwickeln können.</p> <p>Zudem sollen sie alters- und entwicklungsgemäße sowie schulformbezogene fachspezifische Vermittlungs- und Interaktionsprozesse in Kunstunterricht und Schule – einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien – planen, initiieren, leiten und reflektiert analysieren können.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstdidaktischen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>C - Kunstpraxis</u></p> <p>Wählen die Studierenden einen Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis, sollen sie zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Bereich der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium • Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben • Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten <p><u>B – Kunstdidaktik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium • Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben 	

- Eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Projekten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

C – Kunstpraxis

- Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium
- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von künstlerischen Projektarbeiten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

Bemerkung:

BAK-HF-31

Arbeitsaufwand: 18 Std. Präsenzzeit + 282 Std. Selbstlernzeit (= 300 Std. gesamt)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

Voraussetzungen:

Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01)

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit:

jedes Semester

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

SWS:

2

Wiederholbarkeit:

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Kunstwissenschaft (A), oder Kunstdidaktik (B), oder Kunstpraxis (C) – Gestalten in der Fläche/ Gestalten im Raum/Gestalten mit Medien/Spielformen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

686 Szenisches Spiel - Tanz (Seminar)

647 Kunstdidaktik| Lehrmaterialien für kunstpädagogisches Handeln (Seminar)

629 Gestalten im Raum | Gips (Seminar)

682 Gestalten mit Medien | Fotografie digital (Seminar)

684 Gestalten mit Medien | Experimentelle Fotografie mit Bildbearbeitung (A+V) (Seminar)

685 Szenisches Spiel - Improvisationstheater (Seminar)

Seminar im Bereich Spielformen. In diesem Seminar soll eine öffentliche Theateraufführung erarbeitet werden. Im Fokus steht die intensive Auseinandersetzung mit einem dramatischen Stoff und dessen bühnenwirksamer Umsetzung. Geeignet für alle Studierende die gerne Theater spielen wollen.

675 Gestalten im Raum | Gips (Seminar)

678 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

640 Gestalten mit Medien | Mit Filmen gestalten (Seminar)

670 Gestalten im Raum| Glas (Seminar)

651 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (Seminar)

Achtung: unregelmäßige Seminarzeiten ? Blocktermine (Schaezlerpalais+Maxmuseum, 29.11.: 14:30-17:00 Uhr/ TIM, 5.12.: 10:00-13:30) Inhalt: Eine der grundlegenden Kompetenzen im außerschulischen und schulischen

Bereich der Kunstlehre ist die Präsentation von Kunstwerken. Das Seminar beschäftigt sich in zwei Sitzungen mit den geschichtlichen Ursprüngen von Kunstsammlungen und ihren Ausstellungsformaten, wie etwa der Kunst- und Wunderkammer und historische Rahmung, sowie mit Ausstellungsdidaktik des 20. und 21. Jahrhunderts (Hands-on Museen, das Partizipative Museum). Über den Besuch von unterschiedlichen Museumsorten in Augsburg (Blocktermine) werden Hängung und Inszenierung von Kunstwerken, Beschilderung, Lichtführung und Farbgestaltung von Räumlichkeiten, didaktische Konzepte der Vermittlung vor Ort analysiert, systematisiert und kritisch hinterfragt. Das Seminar hat schließlich zum Ziel, eine eigene Ausstellung am Lehrstuhl zu kuratieren. Für die Masterstudiengänge gibt es die zusätzli...

680 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

669 Gestalten im Raum| Materialexperimente (Seminar)

679 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

672 Gestalten im Raum | Holz - Holzbildhauerei (Seminar)

681 Gestalten mit Medien | Medieninstallation + Flash (Seminar)

676 Gestalten im Raum | Keramik - Plattentechnik (Seminar)

671 Gestalten im Raum | Steinbildhauerei (Seminar)

683 Gestalten mit Medien| (Seminar)

677 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Metall (Seminar)

668 Textil - Körperkunst (Seminar)

Inhalt: Wir hüllen uns gerade im Winter alltäglich in Textiles, um uns gegen Kälte zu schützen, aber auch um unseren Körper vorteilhaft zu formen, unsere Genderzugehörigkeit zu markieren oder unseren Gesellschaftsstatus zu signalisieren. Im Mittelpunkt des Seminars ?Körperkunst? steht unsere Alltagskleidung als Ausgangsmaterial und der Bezug unserer Kleidung zum Körper. Es geht um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. In Kleinübungen wird experimentell und performativ vorgegangen, um Möglichkeiten des kunsttherapeutischen Arbeitens im außerschulischen Bereich einerseits und im Hinblick auf Inklusion im schulischen Bereich auszuloten. Richtungsweisend sind KünstlerInnen wie Christian Boltanski, Lygia Clark, Isa Genken, Rebecca Horn, Annette Messager, Christiane Möbus, Cindy Sherman, Rosemarie Trockel, Charlotte Vögele und Franz Erhard Walth...

643 Kunstwissenschaft/ Werkanalyse: Malerei - Fokus: Mode - Körper (Seminar)

Achtung: 29. November 2015 (10-13:30 Uhr) Blocktermin im Schaezlerpalais/ Katharinenkirche Inhalt: Körperideale bestimmen aktuell unsere Gesellschaft in besonderem Maße. Allerdings zeigt ein Blick in die Kunstgeschichte, dass zu jeder Epoche Körperideale propagiert wurden. Diesen Körperkulten, den Modetrends und den entsprechenden künstlerischen Ausdrucksmodi möchte das Seminar nachspüren. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen (Antike bis 20. Jahrhundert). Zudem wird vor Originalen in der Barockgalerie im Schaezler-Palais und in der Sammlung Altdeutscher Kunst in der Katherinenkirche in Augsburg gearbeitet. Ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam im Seminar betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse einzuarbeiten. Sie erhalten einen Überblick ...

674 Gestalten im Raum| Holz im Kunstunterricht (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I (Bericht oder künstlerische Studienarbeit als Präsentation)

Künstl. Studienarbeit

Modul KUN-0018 (= BAK-HF-32): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II)	ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Urs Freund	
<p>Inhalte: Aus folgenden Bereichen ist ein Schwerpunkt zu wählen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstwissenschaftlichen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>B – Kunstdidaktik</u></p> <p>Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt in der Lehre oder kunstdidaktischen Forschung.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der Lehre gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie Modelle ästhetisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzungen für Vermittlungskontexte entwickeln und als kunstdidaktische Position reflektieren können. So sollen sie fachspezifische Konzeptionen und Methoden der Kunstpädagogik nutzen und daraus begründete Strukturen für eigene Vermittlungsvorhaben entwickeln können.</p> <p>Zudem sollen sie alters- und entwicklungsgemäße sowie schulformbezogene fachspezifische Vermittlungs- und Interaktionsprozesse in Kunstunterricht und Schule – einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien – planen, initiieren, leiten und reflektiert analysieren können.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstdidaktischen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>C - Kunstpraxis</u></p> <p>Wählen die Studierenden einen Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis, sollen sie zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Bereich der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium • Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben • Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten <p><u>B – Kunstdidaktik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium 	

- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben
- Eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Projekten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

C – Kunstpraxis

- Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium
- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von künstlerischen Projektarbeiten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

Bemerkung:

BAK-HF-32, BAK-NF-32

Arbeitsaufwand: 18 Std. Präsenzzeit + 282 Std. Selbstlernzeit (= 300 Std. gesamt)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

Voraussetzungen:

Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01)

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit:

jedes Semester

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

SWS:

2

Wiederholbarkeit:

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Kunstwissenschaft (A), oder Kunstdidaktik (B), oder Kunstpraxis (C) – Gestalten in der Fläche/ Gestalten im Raum/Gestalten mit Medien/Spielformen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

629 Gestalten im Raum | Gips (Seminar)

643 Kunstwissenschaft/ Werkanalyse: Malerei - Fokus: Mode - Körper (Seminar)

Achtung: 29. November 2015 (10-13:30 Uhr) Blocktermin im Schaezlerpalais/ Katharinenkirche Inhalt: Körperideale bestimmen aktuell unsere Gesellschaft in besonderem Maße. Allerdings zeigt ein Blick in die Kunstgeschichte, dass zu jeder Epoche Körperideale propagiert wurden. Diesen Körperkulten, den Modetrends und den entsprechenden künstlerischen Ausdrucksmodi möchte das Seminar nachspüren. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen (Antike bis 20. Jahrhundert). Zudem wird vor Originalen in der Barockgalerie im Schaezler-Palais und in der Sammlung Altdeutscher Kunst in der Katherinenkirche in Augsburg gearbeitet. Ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam im Seminar betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse einzuarbeiten. Sie erhalten einen Überblick ...

686 Szenisches Spiel - Tanz (Seminar)

684 Gestalten mit Medien | Experimentelle Fotografie mit Bildbearbeitung (A+V) (Seminar)

678 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

682 Gestalten mit Medien | Fotografie digital (Seminar)

685 Szenisches Spiel - Improvisationstheater (Seminar)

Seminar im Bereich Spielformen. In diesem Seminar soll eine öffentliche Theateraufführung erarbeitet werden. Im Fokus steht die intensive Auseinandersetzung mit einem dramatischen Stoff und dessen bühnenwirksamer Umsetzung. Geeignet für alle Studierende die gerne Theater spielen wollen.

680 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

675 Gestalten im Raum | Gips (Seminar)

670 Gestalten im Raum| Glas (Seminar)

672 Gestalten im Raum | Holz - Holzbildhauerei (Seminar)

669 Gestalten im Raum| Materialexperimente (Seminar)

668 Textil - Körperkunst (Seminar)

Inhalt: Wir hüllen uns gerade im Winter alltäglich in Textiles, um uns gegen Kälte zu schützen, aber auch um unseren Körper vorteilhaft zu formen, unsere Genderzugehörigkeit zu markieren oder unseren Gesellschaftsstatus zu signalisieren. Im Mittelpunkt des Seminars ?Körperkunst? steht unsere Alltagskleidung als Ausgangsmaterial und der Bezug unserer Kleidung zum Körper. Es geht um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. In Kleinübungen wird experimentell und performativ vorgegangen, um Möglichkeiten des kunsttherapeutischen Arbeitens im außerschulischen Bereich einerseits und im Hinblick auf Inklusion im schulischen Bereich auszuloten. Richtungsweisend sind KünstlerInnen wie Christian Boltanski, Lygia Clark, Isa Genken, Rebecca Horn, Annette Messager, Christiane Möbus, Cindy Sherman, Rosemarie Trockel, Charlotte Vögele und Franz Erhard Walth...

640 Gestalten mit Medien | Mit Filmen gestalten (Seminar)

647 Kunstdidaktik| Lehrmaterialien für kunstpädagogisches Handeln (Seminar)

671 Gestalten im Raum | Steinbildhauerei (Seminar)

683 Gestalten mit Medien| (Seminar)

677 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Metall (Seminar)

676 Gestalten im Raum | Keramik - Plattentechnik (Seminar)

651 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (Seminar)

Achtung: unregelmäßige Seminarzeiten ? Blocktermine (Schaezlerpalais+Maxmuseum, 29.11.: 14:30-17:00 Uhr/ TIM, 5.12.: 10:00-13:30) Inhalt: Eine der grundlegenden Kompetenzen im außerschulischen und schulischen Bereich der Kunstlehre ist die Präsentation von Kunstwerken. Das Seminar beschäftigt sich in zwei Sitzungen mit den geschichtlichen Ursprüngen von Kunstsammlungen und ihren Ausstellungsformaten, wie etwa der Kunst- und Wunderkammer und historische Rahmung, sowie mit Ausstellungsdidaktik des 20. und 21. Jahrhunderts (Hands-on Museen, das Partizipative Museum). Über den Besuch von unterschiedlichen Museumsorten in Augsburg (Blocktermine) werden Hängung und Inszenierung von Kunstwerken, Beschilderung, Lichtführung und Farbgestaltung von Räumlichkeiten, didaktische Konzepte der Vermittlung vor Ort analysiert, systematisiert und kritisch hinterfragt. Das Seminar hat schließlich zum Ziel, eine eigene Ausstellung am Lehrstuhl zu kuratieren. Für die Masterstudiengänge gibt es die zusätzli...

679 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

681 Gestalten mit Medien | Medieninstallation + Flash (Seminar)

674 Gestalten im Raum| Holz im Kunstunterricht (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II (Bericht oder künstlerische Studienarbeit als Präsentation)

Künstl. Studienarbeit

Modul KUN-0019 (= BAK-HF-33): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit III (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit III)	ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Urs Freund	
<p>Inhalte:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstwissenschaftlichen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>B – Kunstdidaktik</u></p> <p>Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt in der Lehre oder kunstdidaktischen Forschung.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der Lehre gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie Modelle ästhetisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzungen für Vermittlungskontexte entwickeln und als kunstdidaktische Position reflektieren können. So sollen sie fachspezifische Konzeptionen und Methoden der Kunstpädagogik nutzen und daraus begründete Strukturen für eigene Vermittlungsvorhaben entwickeln können.</p> <p>Zudem sollen sie alters- und entwicklungsgemäße sowie schulformbezogene fachspezifische Vermittlungs- und Interaktionsprozesse in Kunstunterricht und Schule – einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien – planen, initiieren, leiten und reflektiert analysieren können.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstdidaktischen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>C - Kunstpraxis</u></p> <p>Wählen die Studierenden einen Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis, sollen sie zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Bereich der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium • Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben • Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten <p><u>B – Kunstdidaktik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium • Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben 	

- Eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Projekten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

C – Kunstpraxis

- Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium
- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von künstlerischen Projektarbeiten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

Bemerkung:

BAK-HF-33

Arbeitsaufwand: 18 Std. Präsenzzeit + 282 Std. Selbstlernzeit (= 300 Std. gesamt)

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

Voraussetzungen:

Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01)

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit:

jedes Semester

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

SWS:

2

Wiederholbarkeit:

siehe PO des Studiengangs

Moduleile

Modulteil: Kunstwissenschaft (A), oder Kunstdidaktik (B), oder Kunstpraxis (C) – Gestalten in der Fläche/ Gestalten im Raum/Gestalten mit Medien/Spielformen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

674 Gestalten im Raum| Holz im Kunstunterricht (Seminar)

686 Szenisches Spiel - Tanz (Seminar)

684 Gestalten mit Medien | Experimentelle Fotografie mit Bildbearbeitung (A+V) (Seminar)

629 Gestalten im Raum | Gips (Seminar)

682 Gestalten mit Medien | Fotografie digital (Seminar)

685 Szenisches Spiel - Improvisationstheater (Seminar)

Seminar im Bereich Spielformen. In diesem Seminar soll eine öffentliche Theateraufführung erarbeitet werden. Im Fokus steht die intensive Auseinandersetzung mit einem dramatischen Stoff und dessen bühnenwirksamer Umsetzung. Geeignet für alle Studierende die gerne Theater spielen wollen.

678 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Holz konstruktiv (Seminar)

Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberblattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

651 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (Seminar)

Achtung: unregelmäßige Seminarzeiten ? Blocktermine (Schaezlerpalais+Maxmuseum, 29.11.: 14:30-17:00 Uhr/ TIM, 5.12.: 10:00-13:30) Inhalt: Eine der grundlegenden Kompetenzen im außerschulischen und schulischen Bereich der Kunstlehre ist die Präsentation von Kunstwerken. Das Seminar beschäftigt sich in zwei Sitzungen mit den geschichtlichen Ursprüngen von Kunstsammlungen und ihren Ausstellungsformaten, wie etwa der Kunst- und Wunderkammer und historische Rahmung, sowie mit Ausstellungsdidaktik des 20. und 21. Jahrhunderts (Hands-on Museen, das Partizipative Museum). Über den Besuch von unterschiedlichen Museumsorten in

Augsburg (Blocktermine) werden Hängung und Inszenierung von Kunstwerken, Beschilderung, Lichtführung und Farbgestaltung von Räumlichkeiten, didaktische Konzepte der Vermittlung vor Ort analysiert, systematisiert und kritisch hinterfragt. Das Seminar hat schließlich zum Ziel, eine eigene Ausstellung am Lehrstuhl zu kuratieren. Für die Masterstudiengänge gibt es die zusätzli...

675 Gestalten im Raum | Gips (Seminar)

680 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Kunststoff (Seminar)

670 Gestalten im Raum| Glas (Seminar)

643 Kunstwissenschaft/ Werkanalyse: Malerei - Fokus: Mode - Körper (Seminar)

Achtung: 29. November 2015 (10-13:30 Uhr) Blocktermin im Schaezlerpalais/ Katharinenkirche Inhalt: Körperideale bestimmen aktuell unsere Gesellschaft in besonderem Maße. Allerdings zeigt ein Blick in die Kunstgeschichte, dass zu jeder Epoche Körperideale propagiert wurden. Diesen Körperkulten, den Modetrends und den entsprechenden künstlerischen Ausdrucksmodi möchte das Seminar nachspüren. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen (Antike bis 20. Jahrhundert). Zudem wird vor Originalen in der Barockgalerie im Schaezler-Palais und in der Sammlung Altdeutscher Kunst in der Katharinenkirche in Augsburg gearbeitet. Ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam im Seminar betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse einzuarbeiten. Sie erhalten einen Überblick ...

640 Gestalten mit Medien | Mit Filmen gestalten (Seminar)

668 Textil - Körperkunst (Seminar)

Inhalt: Wir hüllen uns gerade im Winter alltäglich in Textiles, um uns gegen Kälte zu schützen, aber auch um unseren Körper vorteilhaft zu formen, unsere Genderzugehörigkeit zu markieren oder unseren Gesellschaftsstatus zu signalisieren. Im Mittelpunkt des Seminars ?Körperkunst? steht unsere Alltagskleidung als Ausgangsmaterial und der Bezug unserer Kleidung zum Körper. Es geht um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. In Kleinübungen wird experimentell und performativ vorgegangen, um Möglichkeiten des kunsttherapeutischen Arbeitens im außerschulischen Bereich einerseits und im Hinblick auf Inklusion im schulischen Bereich auszuloten. Richtungsweisend sind KünstlerInnen wie Christian Boltanski, Lygia Clark, Isa Genken, Rebecca Horn, Annette Messenger, Christiane Möbus, Cindy Sherman, Rosemarie Trockel, Charlotte Vögele und Franz Erhard Walth...

647 Kunstdidaktik| Lehrmaterialien für kunstpädagogisches Handeln (Seminar)

672 Gestalten im Raum | Holz - Holzbildhauerei (Seminar)

679 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Keramik (Seminar)

669 Gestalten im Raum| Materialexperimente (Seminar)

677 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung | Metall (Seminar)

681 Gestalten mit Medien | Medieninstallation + Flash (Seminar)

676 Gestalten im Raum | Keramik - Plattentechnik (Seminar)

683 Gestalten mit Medien| (Seminar)

671 Gestalten im Raum | Steinbildhauerei (Seminar)

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit III (Bericht oder künstlerische Studienarbeit als Präsentation)

Künstl. Studienarbeit

Modul KUN-0022 (= BAK-HF-41, BAK-NF-41): Praktikum - Kunstdidaktik (= Praktikum)		ECTS/LP: 5
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen in einem kunstpädagogischen Praktikum ein didaktisches Projekt planen, organisieren und reflektieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung von Fachmethoden • Einblicke in die Berufspraxis 		
Bemerkung: BAK-HF-41, BAK-NF-41 Arbeitsaufwand: 18 Std. Präsenzzeit + 132 Std. Selbstlernzeit (= 150 Std. gesamt)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
1. Moduleil: Kunstpädagogisches Praktikum - Kunstdidaktik Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 710 Kunstpädagogisches Praktikum BA HF/ NF (Praktikum)		
2. Moduleil: Praktikumsbegleitendes Seminar - Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 651 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (Seminar) Achtung: unregelmäßige Seminarzeiten ? Blocktermine (Schaezlerpalais+Maxmuseum, 29.11.: 14:30-17:00 Uhr/ TIM, 5.12.: 10:00-13:30) Inhalt: Eine der grundlegenden Kompetenzen im außerschulischen und schulischen Bereich der Kunstlehre ist die Präsentation von Kunstwerken. Das Seminar beschäftigt sich in zwei Sitzungen mit den geschichtlichen Ursprüngen von Kunstsammlungen und ihren Ausstellungsformaten, wie etwa der Kunst- und Wunderkammer und historische Rahmung, sowie mit Ausstellungsdidaktik des 20. und 21. Jahrhunderts (Hands-on Museen, das Partizipative Museum). Über den Besuch von unterschiedlichen Museumsorten in Augsburg (Blocktermine) werden Hängung und Inszenierung von Kunstwerken, Beschilderung, Lichtführung und Farbgestaltung von Räumlichkeiten, didaktische Konzepte der Vermittlung vor Ort analysiert, systematisiert und kritisch hinterfragt. Das Seminar hat schließlich zum Ziel, eine eigene Ausstellung am Lehrstuhl zu kuratieren. Für die Masterstudiengänge gibt es die zusätzli...		

Prüfung

Praktikum - Kunstdidaktik (Bericht)

Bericht